

BUCHBESPRECHUNG

SCHROEDER J. H. (Hrsg.): **Fortschritte in der Geologie von Rüdersdorf**. - Berliner Geowissenschaftliche Abhandlungen, Reihe A, **168**
378 S., zahlr. Abb., Berlin 1995

allen an der Geologie der Struktur Rüdersdorf und darüberhinausgehend an der Geologie Ostbrandenburgs interessierten Fachkollegen gewiß sein sollte.

W. Stackebrandt

Die Publikation faßt die Beiträge eines 1991 von der Technischen Universität Berlin und dem Verein Geowissenschaftler von Berlin und Brandenburg e.V. organisierten Symposiums sowie zusätzlich aufgenommene Manuskripte zur Geologie der Struktur Rüdersdorf zusammen. Dank der Mitwirkung von 34 Autoren konnte eine thematisch weitgespannte und umfassende Beschreibung des wegen seiner inselartigen Lage inmitten des norddeutschen Flachlandes bedeutsamen Trias-Aufschlusses erfolgen. Das 378 Seiten umfassende Werk gliedert sich in die Hauptkapitel:

- I Regional-geologischer Rahmen und Entwicklung
- II Die Trias von Rüdersdorf
- III Rüdersdorf und seine Umwelt
- IV Rüdersdorf in der Wissenschaftsgeschichte

Das Schwergewicht wird dabei auf die Darstellung der sedimentologisch-faziellen Ausbildung des Muschelkalks (drei Beiträge), seine geochemisch-mineralogische Charakteristik (zwei Beiträge) sowie die Beschreibung des Fossilinhaltes (drei Beiträge Muschelkalk, ein Beitrag zu den Myophorienschichten) und des strukturellen Gefügeinventars des Großtagebaus gelegt. Die thematische Abrundung erfährt der Band durch die Beschreibung des regionalgeologischen Rahmens, teils in Kombination mit der Darlegung der strukturellen Entwicklung der Salinarstruktur im Mesozoikum und während der känozoischen Ausgestaltungsetappe (insgesamt sechs Beiträge), rohstoffgeologische Informationen und Aussagen zur Nutzung der Kalksteine als Werksteine (zwei Beiträge) sowie mit dem Bergbau im Rüdersdorfer Raum verknüpfte Umweltaspekte (zwei Beiträge).

Die Beschreibung der quartärgeologischen Abfolge im Raum Rüdersdorf (zwei Beiträge) mit weitreichenden zusätzlichen Angaben zur Gletscherdynamik sowie von Auswirkungen der Inlandvergletscherung auf den triassischen Untergrund (Gletscherschrammen, subglaziale Tiefenerosion) belegen auch an aktuellen Beiträgen die Rolle Rüdersdorfs für die Quartärforschung, die auch im Beitrag zur Rolle Rüdersdorfs für die Entwicklung der Geowissenschaften (Germanische Trias, Geothermie, Inlandeistheorie) eine gebührende Berücksichtigung findet. Leider waren die neuen Funde von Strudellöchern und weiteren Gletscherschliffen zum Herausgabezeitpunkt des Bandes noch nicht bearbeitet. In diesem Sinne stellt der Beitrag von K.-B. JUBITZ in diesem Heft der Brandenburgischen Geowissenschaftlichen Beiträge (S. 95-96) eine informative Ergänzung zu dem reichhaltig mit Abbildungen, Tabellen und Fototafeln (in schwarz-weiß) ausgestatteten Rüdersdorf-Band dar, dem eine positive Aufnahme bei